



Konzeption

MutTigerWeg - wie wir Kinder begleiten

Kindergarten kleiner Tiger
Fuhrenkamp 1A
21629 Neu Wulmstorf
04168/918994



KINDERGARTENVEREIN
ELSTORF/SCHWIEDERSTORF E.V.



Inhalt

Vorwort	4
Vorstellung des Trägers	4
Vorstellung der Einrichtung	6
Trägerleitbild Kindergartenverein Elstorf/Schwiederstorf e.V.	6
Unsere Werte	7
Unser pädagogisches Profil	7
Unser Engagement für Familien	7
Unsere Gemeinschaftsverantwortung	8
Rahmenbedingungen	8
Anwendung des niedersächsischen Orientierungsplans	8
Öffnungszeiten und Betreuungsformen	8
Schließtage	9
Tagesablauf	10
Mittagessen	10
Außengelände	11
Ausflüge und Veranstaltungen	12
Kinder	12
Bild vom Kind	12
Beobachtung und Dokumentation	13
Beschwerdemanagement	13
Eingewöhnung	14
Information	14
Kennenlernen und Kontakt	14
Beziehung aufbauen, ankommen und wohlfühlen	14
Zeit ausbauen	15
Kita Alltag	16
Umgewöhnungsleitfaden	16
Vorschularbeit	18
Träger – Leitung – Team	18
Praktikanten/Freiwillige/Auszubildende	18
Erziehungspartnerschaft	19
Elterngespräche	19



Elternabend	19
Elternvertreter/Elternbeirat	19
Zusammenarbeit	20
Öffentlichkeitsarbeit und Vereinsarbeit	20



Vorwort

„Nicht alle Kinder lernen das Gleiche, zur gleichen Zeit auf die gleiche Weise“ (Kathy Walker)

Liebe Eltern und Interessierte,

Kindertageseinrichtungen sind für Kinder die erste Erfahrungswelt außerhalb der vertrauten Umgebung einer Familie. Deshalb ist hier eine Atmosphäre der Geborgenheit und der kindgerechten Gestaltung wichtig. Dies sind Grundlagen für einen guten Weg unserer Kinder in die Gesellschaft.

Mit unserer pädagogischen Konzeption möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere pädagogischen Grundorientierung geben. Das oben genannte Zitat von Kathy Walker gibt euch bereits eine erste Idee, wie wir die Kinder und deren Entwicklung betrachten. Des Weiteren präsentiert die Konzeption unsere Bildungseinrichtung und stellt unsere Orientierungs-, Struktur- und Prozessqualität dar. In unserer Konzeption beschreiben wir unsere Rahmenbedingungen, unsere erzieherischen und pädagogischen Ziele und deren Umsetzung im Kindergartenalltag. Sie beinhaltet verbindliche Richtlinien für alle Mitarbeiter*innen und gibt neuen Mitarbeiter*innen bei Arbeitsbeginn einen genauen Anhalts- und Orientierungspunkt. Dadurch können wir einen reibungslosen Einstieg gewährleisten. Die Konzeption ist ein „Dokument auf Zeit“. Sie befindet sich stetig in einem Prozess der Weiterentwicklung, um allen Akteur*innen des Kindergartenalltags und dessen Interessen gerecht zu werden. Die Konzeption ist somit eine Darstellung der Bedürfnisse und Interessen der Kinder, der Eltern und der pädagogischen Fachkräfte. Sie wandelt und entwickelt sich mit den Bedarfen und Potenzialen aller Beteiligten. Daher sind regelmäßige Überprüfungen, Abwandlungen und Ergänzungen unerlässlich. Bei der Anmeldung eures Kindes erleichtert unsere Konzeption eure Entscheidung, inwieweit unsere Einrichtung den Vorstellungen entspricht und für die Betreuung eures Kindes infrage kommt.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen dieser Konzeption,
das Team des kleinen Tigers

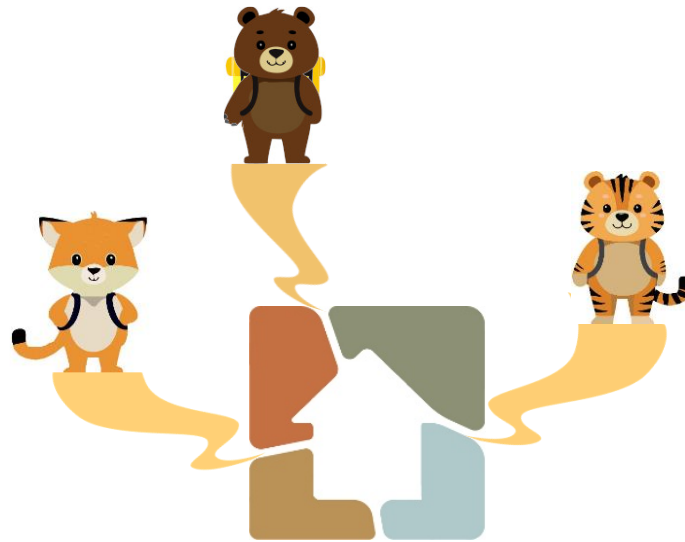


Vorstellung des Trägers

Der Kindergartenverein Elstorf/Schwiederstorf e.V. wurde im Jahr 1972 von einigen Eltern gegründet. Die Idee bestand zu dieser Zeit darin eine Einrichtung zu schaffen, in der Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt an den Vormittagen gemeinsam spielen können. Dafür stand dem Verein lediglich ein Gebäude mit wenigen räumlichen Möglichkeiten zur Verfügung, das als Kindergarten „Kleiner Bär“ als erste Kita in Elstorf genutzt wurde. In den Jahren 1994 und 2000 folgten Renovierungs- und Anbauarbeiten, da das Gebäude nicht mehr den Anforderungen der Gemeinde und den Zwecken des Kindergartenvereins entsprach. Der Kindergarten „Kleiner Bär“ konnte daraufhin drei Elementargruppen eröffnen. In diesen werden bis heute insgesamt 75 Kinder begleitet. Im Jahr 2003 zeigte sich, dass der Kindergarten „Kleiner Bär“ der hohen Nachfrage für die Betreuung aller Kinder in Elstorf nicht mehr gerecht werden konnte. Es waren zu viele Kinder, die in die Kita sollten und gleichzeitig zu wenig Kitaplätze und räumliche Kapazitäten. Daher wurde entschieden eine zweite Einrichtung zu bauen, die Kindertagesstätte „Kleiner Tiger“. Mit dem Bau der zweiten Einrichtung änderte sich somit die Betreuungssituation in Elstorf schlagartig, da seit der Eröffnung der Kita „Kleiner Tiger“ im Dezember 2003 weitere 65 Kinder in zwei Elementar- und einer Krippengruppe untergebracht werden konnten. Damit bestand nun auch die Möglichkeit einige Kinder im Alter von ein bis drei Jahren betreuen zu lassen. Im Jahr 2018 fanden in der Einrichtung „Kleiner Tiger“ ebenfalls Umbauarbeiten statt und eine zweite Krippengruppe wurde eröffnet, in der weitere 15 Kinder betreut und begleitet werden können. Somit können heute in der Kita „Kleiner Tiger“ insgesamt 80 Kinder betreut werden. Des Weiteren gehört dem Verein seit 2023 die eingruppige Kita „Rappelkiste“ an, in der in einer Familiengruppe 25 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt begleitet werden. Sie bildet somit das dritte Bindeglied des Kindergartenvereins und wird heute als „Kleiner Fuchs“ aufgeführt und gilt als Außenstelle der Kita „Kleiner Tiger“. Somit können durch den Verein insgesamt 180 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt betreut werden.



Dem Kindergartenverein Elstorf/Schwiederstorf e.V. gehört ebenfalls der pädagogische Mittagstisch an. Insgesamt werden dort 100 Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse nach der Schule begleitet. Die Betreuung findet in den Räumlichkeiten der Grundschule statt.



Vorstellung der Einrichtung

Einen Überblick unserer Einrichtung, sowie Einblicke in unseren Kindergartenverein und unseren pädagogischen Konzepten findet ihr auf unserer Homepage:

<https://kita-elstorf.de/>

Trägerleitbild Kindergartenverein Elstorf/Schwiederstorf e.V.

Unser Kindergartenverein bietet an vier Standorten einen Ort für Gemeinschaft und Entwicklung. Wir bieten den Kindern eine wertschätzende, familiäre und naturverbundene Umgebung um sich zu entfalten.

Unser Ziel ist es die Kinder auf ihren individuellen Weg zu begleiten, ihnen bei der Entwicklung der Selbstständigkeit und unterstützen.

Wir haben die Verantwortung die Gegebenheiten zu schaffen und die Freude am Lernen zu vermitteln.

Wir verstehen uns als Ort, an dem Gemeinschaft gelebt wird und jedes Kind und Familie willkommen ist.



Unsere Werte

- **Wertschätzung & Vertrauen**

Jedes Kind, jede Familie und jede Sichtweise wird ernstgenommen und mit Respekt behandelt. Wir fördern ein Umfeld, in dem sich alle sicher, angenommen und ermutigt fühlen.

- **Familiäre Gemeinschaft**

In festen Gruppen mit festen Bezugspersonen erleben Kinder Zugehörigkeit und Verlässlichkeit – wie in einer großzügigen „zweiten Familie“.

- **Naturverbundenheit & Vielfalt**

Natur ist bei uns Alltag, jedes Haus hat ein individuelles Konzept – naturnahes Spielen, Gartenprojekte, Walderlebnisse und Projekte. Wir schätzen und fördern die Vielfalt, die jedes Kind mit seinen individuellen Interessen und Talenten mitbringt.

- **Sicherheit & Struktur**

Klare Abläufe, transparente Regeln und verlässliche Betreuung geben Kindern Halt und fördern ihre Entwicklung.

- **Selbstständigkeit & Verantwortung**

Kinder dürfen ihre Umgebung mitgestalten, Selbsterfahrung sammeln und Entscheidungen fällen – und damit Stück für Stück Verantwortung übernehmen.

Unser pädagogisches Profil

- Wir begleiten die Kinder als vertrauensvolle Partner*innen und unterstützen ihre Entwicklung mit liebevoller Anleitung.
- Kinder entdecken die Welt durch strukturierte Tagesabläufe mit gemeinsamem Essen, Freispielzeiten und festen Bewegungspausen.
- Nachhaltige Erfahrungen durch naturnahe Projekte, Bewegung an der frischen Luft und kreative Gestaltung begleiten das Lernen.

Unser Engagement für Familien

- Wir bieten flexibles Betreuungsangebot von der Krippe (ab 12 Monaten) über den Kindergarten bis zum Hort (pädagogischer Mittagstisch für die Schulzeit) an.



- Eltern empfangen wir als gleichberechtigte Partner*innen: im Austausch, bei Festen oder im Alltag – mit transparenten Strukturen, verlässlicher Kommunikation und gemeinsamer Verantwortung.

Unsere Gemeinschaftsverantwortung

- Unser Verein agiert mit Verantwortungsbewusstsein – von der Leitung über den Vorstand bis zum pädagogischen Team – für das Wohlergehen aller Kinder und Familien.
- Wir fördern Bildung und Prävention – z. B. im Umgang mit Sonne (SunPass) – und stärken die Gesundheit, Sicherheit und Umweltkompetenz der Kinder.

Rahmenbedingungen

Anwendung des niedersächsischen Orientierungsplans

Unsere Bildungsziele in Lernbereichen und Erfahrungsfeldern orientieren sich an den niedersächsischen Orientierungsplan:

1. Emotionale Entwicklung und soziales Lernen
2. Entwicklung kognitiver Fähigkeiten und der Freude am Lernen
3. Körper - Bewegung - Gesundheit
4. Sprache und Sprechen
5. Lebenspraktische Kompetenzen
6. Mathematisches Grundverständnis
7. Ästhetische Bildung
8. Natur und Lebenswelt
9. Ethische und religiöse Fragen, Grunderfahrungen menschlicher Existenz



Öffnungszeiten und Betreuungsformen

Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 7 bis 16 Uhr.

Innerhalb dieser Öffnungszeiten stehen verschiedene Betreuungsangebote zur Auswahl:

- Frühdienst: 7 bis 8 Uhr
- Kernzeiten in den jeweiligen Gruppen: 8 bis 15 Uhr
- Spätdienst: 15 bis 16 Uhr

Die Betreuungszeit kann für jeden Tag der Woche variabel gestaltet werden.

Eine Änderung der Betreuungszeit ist mit Nachweis einer Arbeitgeberbescheinigung jederzeit möglich.

Änderungen der Betreuungszeiten bleiben dem Träger vorbehalten.

Schließtage

Sommerschließung: Immer die zwei letzten vollen Wochen der niedersächsischen Sommerferien (10 Tage)

Es wird ab einer Anzahl von 5 Kindern, mit Nachweis des Arbeitsgebers, eine Notbetreuung vereinsübergreifend angeboten.

Winterschließung: Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Einrichtung geschlossen.

Der Kindergartenverein Elstorf/Schwiederstorf e.V. behält sich vor, die Einrichtung aus wichtigem Grund zu schließen. Ein wichtiger Schließungsgrund liegt z. B. vor bei

- Epidemien,
- gefährdenden Bau- und Einrichtungsschäden,
- Heizungsausfall,
- unvorhersehbaren personellen Engpässe, durch die eine Beaufsichtigung und Betreuung der Kinder nicht ausreichend gewährleistet werden kann,
- widrigen Witterungsverhältnissen, etwa Glatteis, Sturm, Hochwasser.

Bei Schließung der Einrichtung unter den o. g. Voraussetzungen wird der Träger von seiner Verpflichtung zur Betreuung der Kinder befreit. Die Pflicht zur Zahlung der Elternbeiträge bleibt während der Schließzeiten bestehen.



Tagesablauf

Krippenbereich:

Bringzeit bis 8:30 Uhr

8:30 -8:40 Morgenkreis

8:40 – ca. 9 Uhr gemeinsames Frühstück

9:00 – 11:15 Uhr Gruppenzeit/Freispielzeit

11:15 – 12:00 Uhr Mittagessen

12:00 Uhr oder ab 14:00 Uhr Abholzeit

12:00 - 14:00 Mittagsschlaf

14:00 – 15:00 Uhr Freispielzeit/Snackrunde

Elementarbereich:

Bringzeit bis 8:30 Uhr

8:30 -8:50 Morgenkreis (in der jeweiligen Gruppe)

Bis ca. 9:30 Uhr rollendes Frühstück

9:00 – 11:45 Uhr gruppenübergreifende Freispielzeit/kinderzentrierte Pädagogik

12:00 – 12:45 Uhr Mittagessen

12:00 Uhr oder ab 13:00 Uhr Abholzeit

13:00 – 15:00 Uhr Freispielzeit/Snackrunde

Mittagessen

Das Mittagessen wird bei uns täglich frisch zubereitet.

Wir achten auf eine ausgewogene, kindgerechte Ernährung. Obst und Gemüse beziehen wir überwiegend von regionalen Hofläden im Ort, um Qualität, Frische und Nachhaltigkeit zu fördern.

Der aktuelle Speiseplan hängt gut sichtbar aus, sodass Kinder und Eltern jederzeit Einsicht nehmen können.

Auf Wunsch stellen wir ihn digital zu Verfügung.





Außengelände

Unser Kita – Gelände befindet sich in einer verkehrsberuhigten Umgebung, sehr dörflich gelegen und ist durch einen Zaun mit gesicherten Pforten geschützt. Elstorf ist ein Ortsteil der Gemeinde Neu Wulmstorf im Landkreis Harburg.



Räumlichkeiten

Die Kita wurde im Jahr 2003 neu errichtet.

Unsere Einrichtung besteht aus zwei Elementargruppen mit Kindern im Alter von drei bis zur Einschulung und zwei Krippengruppen im Alter von eins bis drei Jahren.

Zusammen bieten sie einen Platz für 80 Kinder.

Die Außenstelle des kleinen Tigers, der kleine Fuchs in Rade bietet in der Familiengruppe zusätzlich Platz für bis zu 25 Kinder im Alter von zwei bis zur Einschulung.

Jede Gruppe besitzt einen eigenen Waschraum, einsehbare Hochebenen, sowie helle und offene Räumlichkeiten.

Die Räume sind individuell gestaltet und veränderbar. Sie orientieren sich an den Bedürfnissen, Interessen und dem Entwicklungsstand der Kinder.

Die offenen Bereiche und die tiefen Fenster schaffen Helligkeit und Übersichtlichkeit.

Unsere Einrichtung verfügt außerdem über eine Kinderküche, ein Entspannungsraum, ein grünes Außengelände und einer Halle mit Bällebad und einem Schiff zum klettern.





Beobachtung und Dokumentation

Die Beobachtung der Entwicklung der Kinder und die Wahrnehmung der Themen, für die sie sich interessieren, sind Ausgangspunkt zielgerichteter Bildungsarbeit.

Eine in diesem Sinne verstandene reflektierende Beobachtung befähigt die pädagogischen

Fachkräfte:

- die Möglichkeiten und Stärken
- die Ideen und Interessen,
- die Erfahrungen und die Problemlösestrategien
- die Entwicklungsbereiche

der Kinder wahrzunehmen und die Kinder in ihrem Bildungsprozess zu begleiten.

<https://www.wolfsburg.de/wachsenundreifen>

Mit Wachsen & Reifen werden die Entwicklungsschritte jeden Kindes dokumentiert.

Dieses Dokumentationsheft sind die Grundlage für unsere jährlichen Entwicklungsgespräche.

Beschwerdemanagement

Ein wertschätzender, transparenter Umgang mit Kritik ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Beschwerden verstehen wir als Chance, die Qualität unserer Kita stetig weiterzuentwickeln und allen Beteiligten – Kindern, Eltern und Mitarbeitenden – einen sicheren und vertrauensvollen Rahmen zu bieten.

Die Eltern unserer Einrichtung können sich jederzeit an das Team oder die Leitung wenden. Anliegen werden vertraulich, ernst genommen und zeitnah bearbeitet. Zusätzlich führen wir eine jährliche Elternbefragung durch, deren Ergebnisse in unsere Qualitätsentwicklung mit einfließen.

Die Kinder erhalten altersgerechte Möglichkeiten, ihre Beschwerden zu äußern. In den Elementargruppen gibt es Beschwerdeformulare, welche gemeinsam mit den Fachkräften genutzt werden können. Die weitere Bearbeitung dieser Beschwerde erfolgt individuell in den Gruppen. In den Krippengruppen achten wir besonders auf nonverbale Signale und besprechen Beobachtungen im Team, um das Wohlbefinden der Kleinsten zu sichern.



Mitarbeitende können sich über einen anonymen Beschwerdebriefkasten äußern. Zusätzlich findet halbjährlich eine Zufriedenheitsabfrage statt.

Alle Rückmeldungen werden reflektiert und die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung unserer Arbeit.

Eingewöhnung

Information

Um Euch einen ersten Einblick in den Kindergartenalltag zu geben, bieten Kitaführungen an. Diese dienen dazu, Euch die Einrichtung zu zeigen, erste Fragen zu klären und einen ersten Eindruck zu gewinnen.

Im Zuge des Vertragsgespräches, in dem der Vertrag gemeinsam besprochen wird, bekommt Ihr außerdem eine Willkommensmappe in der alle wichtigen Informationen zum Kitaalltag zu finden sind. Dort werden außerdem die ErzieherInnen und die Räume vorgestellt und die wichtigsten Hausregeln erläutert.

Kennenlernen und Kontakt

Anschließend folgt das Aufnahmegespräch mit den Fachkräften der zukünftigen Gruppe. Die Termine hierzu werden individuell von den Gruppenfachkräften mit Euch vereinbart. Das Aufnahmegespräch dient dazu:

- sich über die Gewohnheiten, Vorlieben und Bedürfnisse des Kindes auszutauschen.
- zu erfahren, ob das Kind Allergien, Krankheiten oder Unverträglichkeiten hat.
- sich über die Eingewöhnung und den Kitaalltag auszutauschen und offene Fragen, Wünsche und auch eventuelle Ängste oder Sorgen zu besprechen

Das Aufnahmegespräch setzt den Grundstein für die anstehende Eingewöhnung und bereitet die Eltern und die Fachkräfte bestmöglich vor.

Beziehung aufbauen, ankommen und wohlfühlen

Das Hauptziel der Eingewöhnung ist es eine vertrauensvolle Beziehung zu Eurem Kind aufzubauen, dies die Basis für ein gutes Ankommen in der Kita und sorgt dafür, dass Euer Kind sich dauerhaft bei uns wohlfühlen kann. Zu Beginn der Eingewöhnung hat Euer Kind eine feste Bezugsfachkraft und nach und nach gewöhnt es sich dann an die anderen



Fachkräfte der Gruppe. Der erste Kontakt erfolgt durch Blickkontakt und gemeinsames Spiel, wodurch das Vertrauen langsam aufgebaut wird. Euer Kind darf sich dabei frei in der Gruppe bewegen und alles erkunden. Die Bezugsfachkraft begleitet es dabei.

Ein klarer Tagesablauf, Rituale, ein Kuscheltier oder Schnuffeltuch und eine ruhige Begrüßung und Verabschiedung sollen Eurem Kind dabei helfen sich im Alltag zurechtzufinden und gut anzukommen.



In den ersten Tagen bleibt Euer Kind gemeinsam mit einer Bezugsperson für ca. eine Stunde. Gerade zu Beginn der Eingewöhnung erlebt Euer Kind sehr viele neue Eindrücke, Geräusche und Erfahrungen, die es nach dem Besuch erstmal verarbeiten darf.

Die Bezugsfachkraft tauscht sich täglich mit Euch aus, um den Fortschritt und die nächsten Schritte der Eingewöhnung individuell zu besprechen.

Zeit ausbauen

Nachdem sich in den ersten Tagen langsam ein Vertrauen zwischen Eurem Kind und der Bezugsfachkraft aufgebaut hat, erfolgt nach wenigen Tagen die erste Trennung. Diese findet meistens nach dem Frühstück in einer Spielsituation statt, dies kann aber auch individuell anders vereinbart werden, je nachdem wie es für Euer Kind am besten ist. Die erste Trennung dauert meist nur ein paar Minuten und soll dem Kind vermitteln, dass die Bezugsperson immer wiederkommt, um es abzuholen. Wichtig ist uns dabei, dass Ihr Euch immer von Eurem Kind verabschiedet und ihm mitteilt, dass ihr gleich wiederkommt. Sucht gerne einen Platz der etwas entfernt von der Gruppe liegt, damit Euer Kind Euch nicht sehen kann, seid aber bitte immer telefonisch erreichbar, damit wir Euch im Notfall erreichen können. Sobald Ihr Euer Kind abgeholt habt, ist die Eingewöhnung für diesen Tag beendet, damit Euer Kind erfährt, dass mit dem Abholen der Kita Tag beendet ist. Fühlt sich Euer Kind wohl und sicher wird die Zeit der Trennung dann von Tag zu Tag verlängert, dies geschieht jedoch sehr individuell und kann auch mal stagnieren, so wie es die Eingewöhnung zulässt und gut für Euer Kind ist. Auch in dieser Zeit tauscht sich die Bezugsfachkraft regelmäßig mit Euch aus und bespricht das weitere Vorgehen.

Die Dauer der Eingewöhnung ist sehr individuell.



Zum Ende der Eingewöhnung wird Euer Kind an den Früh- oder Spätdienst gewöhnt, da es vorkommen kann, dass in dieser Zeit keine Bezugs- oder Gruppenerzieher*in im Haus ist.

Kita Alltag

Kommt Euer Kind nun die gesamte angemeldete Zeit in den Kindergarten, bleibt ohne Bezugsperson, lässt sich von der Bezugsfachkraft trösten und versorgen und findet sich im Gruppenalltag zurecht, ist die Eingewöhnung beendet und der Kitaalltag beginnt. Euer Kind wird morgens liebevoll in Empfang genommen und von Euch übergeben. Nach der Ankunft gibt es eine Freispielzeit und der Tagesablauf beginnt. Die individuellen Bedürfnisse Eures Kindes werden weiterhin berücksichtigt und es darf sich beispielsweise aussuchen, von wem es gewickelt werden möchte. Nach und nach wird es immer mehr erkunden und vermehrt Kontakt zu den anderen Kindern der Gruppe aufnehmen. Nach drei bis vier Monaten erfolgt ein „Wohlfühlgespräch“, in dem die Bezugsfachkraft gemeinsam mit Euch die Eingewöhnung reflektiert und über die aktuelle Situation in der Gruppe redet. Bis dahin haben die Gruppenfachkräfte und die Leitungen immer ein offenes Ohr für Wünsche, Sorgen oder Anregungen, kommt gerne jederzeit auf uns zu.

Umgewöhnungsleitfaden



1

Informieren

Der Wechsel von der Krippe in den Elementarbereich ist für die Kinder eine spannende Zeit mit neuen Erfahrungen und großen Veränderungen. Die Möbel werden größer, es gibt andere Spielsachen, neue Bezugspersonen, der Mittagsschlaf fällt aus und es findet ein komplett anderer Tagesablauf statt. Auch die Lautstärke verändert sich, da sich die Kinderzahl von 15 auf 25 erhöht und der Personalschlüssel von drei Fachkräften auf zwei Fachkräften sinkt. Die Großen sind jetzt wieder die Kleinen – dieser Übergang braucht Zeit, Offenheit und Austausch.



2

Kennenlernen und Kontaktaufnahme

Schritt für Schritt findet die Umgewöhnung an die neuen Gruppen statt und bedarf Unterstützung. Diese Übergangszeit gestalten wir individuell und beziehen die Kinder aktiv mit ein, indem sie sich beispielsweise ein Symbol an der Garderobe selber aussuchen dürfen.

Zusätzlich begleiten Fachkräfte aus der Krippe die Umgewöhnung in den Elementarbereich, die Schnupperzeit beginnt vier Wochen vor dem Übergang.

3

Beziehung aufbauen, ankommen und wohlfühlen

Die Kinder benötigen Sicherheit von den Fachkräften und Eltern, daher ist es besonders wichtig, dass wir jederzeit einen Erziehungsberechtigten oder einen ernannten Abholberechtigten telefonisch erreichen!

4

Zeit ausbauen

Der neue Ablauf ist anstrengend und aufregend, sodass wir die Kinder individuell an den neuen Alltag im Elementarbereich gewöhnen.

In der Übergangswoche endet der Tag um 13 Uhr, dadurch bieten wir den Kindern die Möglichkeit alle Geschehnisse zu verarbeiten und sich mit der neuen Umgebung vertraut zu machen.

Nach dieser Zeit werden Absprachen mit den päd. Fachkräften bzgl. der Betreuungszeiten gesprochen.

5

Kita – Alltag

Wohlfühlgespräch

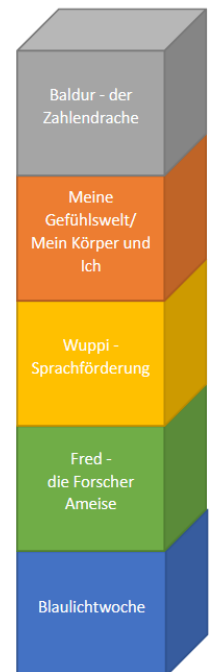
Der Umgewöhnungsleitfaden greift nur bei internem Wechsel rund um den dritten Geburtstag innerhalb unserer Einrichtung und wird vorab noch einmal gemeinsam mit euch besprochen. Unsere Arbeit im Elementarbereich orientiert sich an der kinderzentrierten Pädagogik. Das bedeutet, die Interessen, Bedürfnisse und Stärken der Kinder stehen im Mittelpunkt. Wir verstehen die Kinder als aktive Gestalter*innen ihrer Entwicklung und schaffen einen Rahmen, in dem sie selbstbestimmt und eigenverantwortlich lernen und entdecken können.



Ein fester Bestandteil unseres Tagesablaufs ist der Morgenkreis in der jeweiligen Gruppe, er bietet den Kindern Sicherheit und Struktur, gleichzeitig wird er individuell an die Gruppe und den aktuellen Themen angepasst. Im Anschluss haben die Kinder die Möglichkeit, die verschiedenen Funktionsräume zu nutzen. Diese Räume sind thematisch gestaltet und laden zum freien Spiel ein. Durch die freie Wahl des Spielortes fördern wir die Selbstständigkeit und Entscheidungsfähigkeit der Kinder. Wir begleiten die Kinder hierbei und stehen ihnen als Bezugspersonen zur Seite.

Vorschularbeit

Unsere Vorschularbeit orientiert sich konsequent an den Bedürfnissen und Entwicklungsschritten der Kinder. Im Mittelpunkt stehen die Kinder mit ihren Interessen, Fähigkeiten und dem individuellen Lerntempo. Dabei arbeiten wir mit unserem klar strukturierten Konzept aus fünf Bausteinen, die als inhaltliches Fundament dienen. Diese Bausteine bilden den Rahmen für unsere Vorschularbeit, ihre konkrete Umsetzung erfolgt jedoch individuell und flexibel, angepasst auf die jeweilige Gruppensituation und die Voraussetzungen der Kinder.



Träger – Leitung – Team

Teamstruktur

Grundlage für die jeweiligen Funktionen sind das Anstellungsverhältnis sowie die Stellenbeschreibungen für die jeweiligen Beschäftigten. Das Büro der Geschäftsleitung, sowie das der Verwaltung befindet sich im Gebäude des kleinen Tigers. Die Beziehung zeichnet sich insbesondere durch eine vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit aus. Zusätzlich hat der respektvolle Umgang untereinander und miteinander einen hohen Stellenwert. Ein regelmäßiger Austausch in Dienstbesprechungen, Kleinteambesprechungen, sowie in Leitungsrunden findet statt.

Praktikanten/Freiwillige/Auszubildende

Immer wieder besuchen uns Praktikant*innen aus verschiedenen Schulen, um einen Einblick in den Beruf zu erhalten.

Auch ein Bundesfreiwilligendienst darf gerne bei uns absolviert werden.



Wir nehmen gerne Auszubildende bei uns in der Einrichtung auf, denn sie sind unsere Zukunft.

Zudem möchten wir eine fundierte Ausbildung ermöglichen und die Schüler*innen auf ihren Weg ins Berufsleben begleiten. Durch unsere engagierte und zeitintensive Anleitung fördern wir die Auszubildenden gezielt.

Eltern

Erziehungspartnerschaft

Im Bereich der Erziehungspartnerschaft beziehen wir euch aktiv im Kindergartenalltag ein. Dies gelingt durch Elterngespräche, Elternabende oder durch den direkten Kontakt beim Bringen und Abholen eures Kindes. Zudem nutzen wir die Kita-App Family, um u.a. Einblicke in unseren Alltag gewähren zu können.

Elterngespräche

Es gibt verschiedene Arten von Gesprächen mit Eltern. Tür- und Angelgespräche dienen zum kurzen Informationsaustausch. Bei den jährlichen Entwicklungsgesprächen wird über den Entwicklungsstand des Kindes gesprochen (Wachsen & Reifen).

Im letzten Kindergartenjahr finden zusätzlich noch Abschlussgespräche statt.

Elternabend

Zu unseren regelmäßigen Elternabenden wird schriftlich über die Family App eingeladen. Zu Beginn eines neuen Kindergartenjahres findet die Elternabende in den jeweiligen Gruppen statt. Für die Vorschuleltern wird zusätzlich noch ein häuserübergreifender Infoabend angeboten.

Hierzu werden die Lehrer*innen der Grundschule Elstorf eingeladen.

Vereinsübergreifende Themenabende finden bedarfsorientiert statt.

Elternvertreter*innen/Elternbeirat

Elternvertreter*innen sind Vermittler*innen zwischen der Elternschaft und den pädagogischen Fachkräften. Sie werden von den Eltern am Elternabend gewählt. Ziel ist es, Anregungen und Wünsche von Seiten der Eltern gebündelt an die Einrichtungsleitung zu transportieren und in Konfliktfällen zu vermitteln.



Die Elternvertreter*innen haben zwar kein Entscheidungsrecht für Belange der Kita, sie werden jedoch verstärkt über Themen der Kita informiert und ihnen steht es zu, Anliegen aus der Elternschaft einzubringen. Elternvertreter*innen sind somit zum einen ein Sprachrohr für die Elternschaft. Ein regelmäßiger Austausch findet statt.

Der Elternbereit umfasst alle Elternvertreter*innen des Kindergartenvereins. Zweimal pro Kindergartenjahr findet ein Treffen statt.

Zusammenarbeit

Für eine gelungene Zusammenarbeit zwischen der Einrichtungsleitung und den Eltern ist es wichtig, dass Elternvertreter*innen eine vertrauensvolle und kooperative Basis für die Zusammenarbeit anstreben. So können sowohl die Belange der Eltern, als auch die Belange der Fachkräfte Gehör finden, und davon profitieren am meisten die Kinder der Einrichtung.

Öffentlichkeitsarbeit und Vereinsarbeit

Der Kindergartenverein Elstorf/Schwiederstorf e.V. – Gemeinsam für unsere Kinder

Wir, der Kindergartenverein Elstorf/Schwiederstorf e.V., verstehen uns nicht nur als Träger pädagogischer Einrichtungen, sondern als aktiven und lebendigen Teil der Gemeinschaft. Unsere Arbeit ist in der Region verwurzelt und trägt dazu bei, das gesellschaftliche Miteinander zu stärken und Familien zu unterstützen.

Als Verein ist es uns ein besonderes Anliegen, pädagogisches Engagement mit ehrenamtlicher Mitgestaltung zu verbinden. Ein Teil unseres Vorstandes arbeitet ehrenamtlich und engagiert sich mit großem persönlichem Einsatz für die Belange der Kinder, Familien und Mitarbeitenden. Dieses freiwillige Engagement ist Ausdruck einer gelebten Verantwortung und schafft Nähe, Identifikation und Verbundenheit.

Unsere Vereinsarbeit lebt von einer offenen und aktiven Mitgestaltung durch unsere Mitglieder, Eltern und Kooperationspartner*innen.

Wir schüren den regelmäßigen Austausch mit Familien, lokalen Akteur*innen und Institutionen, um gemeinsam Bedingungen zu schaffen, in denen Kinder wachsen, lernen und sich wohlfühlen können.

Ein wesentlicher Bestandteil unseres Selbstverständnisses ist der Aufbau und die Pflege eines tragfähigen Netzwerks. Durch Kooperationen mit örtlichen Betrieben, Vereinen, Schulen, sozialen Einrichtungen und der Gemeinde Neu Wulmstorf schaffen wir



Verbindungen, die weit über den Kita-Alltag hinausreichen. Diese Zusammenarbeit ermöglicht gemeinsame Projekte, Aktionen und Feste, die Kinder in den Mittelpunkt der Gesellschaft stellen und ihr Umfeld aktiv mitgestalten lassen.

Solche Netzwerke stärken nicht nur uns als Verein, sondern auch das gemeinschaftliche Leben in unserer Region. Sie schaffen Solidarität, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung – Werte, die für Kinder im Alltag erfahrbar werden und sie in ihrer sozialen Entwicklung prägen. So entsteht ein Miteinander, in dem jedes Kind spüren darf: *Ich bin Teil einer Gemeinschaft, die mich trägt.*

Unsere Öffentlichkeitsarbeit dient der Transparenz und der Sichtbarmachung unserer pädagogischen Arbeit. Sie ermöglicht Einblicke in unsere Projekte, Ziele und Werte und schafft Verständnis für die Bedeutung frühkindlicher Bildung. Über unsere digitalen Informationskanäle informieren wir regelmäßig über Veranstaltungen, Feste, pädagogische Themen und Termine, um Familien, Interessierte und Unterstützer auf dem Laufenden zu halten.

Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartner*innen für die Zusammenarbeit:

